



VBLU
VERBAND
BILDUNGS-
KOMMISSIONEN
KANTON LUZERN

JAHRESBERICHT 2024/25

Inhalt

Vorwort der Präsidentin.....	3
Jahresbericht 2024/25.....	4
1. Vorstand und Sekretariat	4
2. Ressort «Information & Austausch»	5
3. Ressort «Weiterbildung».....	10
4. Ressort «Dienstleistungen».....	12
5. Ressort «Kooperationen»	13

Vorwort der Präsidentin

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

«Unser Verband unterstützt Luzerner Bildungskommissionen in der Ausübung ihrer Aufgaben als Volksschulbehörde. Er setzt sich nach aussen für die Anliegen und Interessen von Bildungskommissionen ein.»

Dieser Leitsatz prägt die Arbeit des VBLU. In diesem Jahresbericht zeigen wir auf, wie der Vorstand in den vier Ressorts

- Information & Austausch
- Weiterbildung
- Dienstleistungen
- Kooperationen

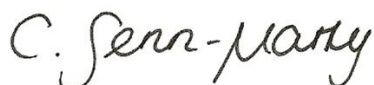
diese Grundsätze mit Leben gefüllt hat. Damit legen wir unseren Mitgliedern Rechenschaft über unsere Tätigkeit ab – mit dem Ziel, die Luzerner Bildungskommissionen als Teil der Schulführung zu stärken und so einen Beitrag zur hohen Qualität unserer Volksschulen zu leisten.

Besonders hervorheben möchte ich die kürzlich durchgeführte Befragung zu den *Entlastungsmassnahmen für Schulleitungen im Kanton Luzern*. An unseren regionalen Austauschtreffen wurde deutlich, wie unterschiedlich die Gemeinden mit der zunehmenden Belastung der Schulleitungen umgehen. Die Ergebnisse dieser Erhebung stellen wir anlässlich der Generalversammlung vor.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Umstellung unserer internen Zusammenarbeit auf Microsoft 365. Leider kam es dabei zu technischen Problemen beim Versand und Empfang von E-Mails. Als Ursache wurden Einschränkungen bestimmter Absender-Empfänger-Konstellationen sowie verschärfte Sicherheitsrichtlinien von Microsoft identifiziert, die seit dem 1. Januar 2025 gelten. Dies führte dazu, dass einige Nachrichten nicht zugestellt oder fälschlicherweise als verdächtig eingestuft wurden – insbesondere solche mit Links oder QR-Codes in der Signatur. Wir bitten diese Unannehmlichkeiten zu entschuldigen. Inzwischen konnten die technischen Schwierigkeiten behoben werden, und die Kommunikation funktioniert wieder zuverlässig.

Ein herzliches Dankeschön geht an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihr grosses Engagement und die wertvolle Zusammenarbeit. Nur dank ihres Einsatzes können wir ein so breites Tätigkeitsfeld abdecken.

Ebenso danke ich unseren Partnerorganisationen – der Dienststelle Volksschulbildung (DVS), dem Verband Luzerner Gemeinden (VLG), dem Schulleiterverband (VSL LU) sowie dem Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband (LLV) – für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Claudia Senn-Marty
Präsidentin

Jahresbericht 2024/25

1. Vorstand und Sekretariat



Claudia Senn-Marty

Präsidentin,
Ressort Kooperationen

claudia.senn-marty@vblu.ch



Meinrad Leffin

Vize-Präsident,
Ressort Weiterbildung

meinrad.leffin@vblu.ch



Andreas Hollenstein

Kassier

andreas.hollenstein@vblu.ch



Fabienne Bucher

Ressort Weiterbildung

fabienne.bucher@vblu.ch



Stefan Hoffman

Ressort Information &
Austausch

stefan.hoffmann@vblu.ch



Patrizia Birrer

Ressort Information & Aus-
tausch

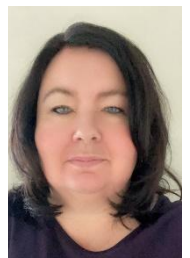
patrizia.birrer@vblu.ch



Sandrine Unternährer

Ressort Dienstleistungen

sandrine.unternaehrer@vblu.ch



Petra Weber

Sekretariat & Marketing

sekretariat@vblu.ch

Der Vorstand traf sich im vergangenen Verbandsjahr zu sechs regulären Vorstandssitzungen und zwei Klausuren. Die Sitzungen fanden abwechselnd in den Schulgemeinden der Vorstandsmitglieder statt.

2. Ressort «Information & Austausch»

Im Ressort «Information & Austausch» wurde auch dieses Jahr wieder eifrig informiert und ausgetauscht. Mit dem Newsletter, welcher 3 Mal pro Jahr verschickt wird, haben wir ein gutes Instrument, um über die Verbandsarbeit zu informieren und dabei aktuelle Themen im Bildungswesen aufzugreifen.

Die jährlichen Austauschtreffen wie die Regionalen Erfas und die Kantonale Erfa sind weitere sehr wichtige Plattformen, um den Puls zu spüren und Meinungen und Vorgehensweisen gegenseitig abzuholen.

Erfa-Gruppe Region Entlebuch

Fabienne Bucher

Von den zehn zur Region Entlebuch gehörenden Gemeinden nahmen acht mit Vertretungen der Bildungskommission am regionalen Austauschtreffen teil. Dieses fand am Mittwoch, 22. Oktober 2024 unter der Leitung von Fabienne Bucher statt, die erstmals durch den Anlass führte. Die Gemeinde Escholzmatt-Marbach übernahm wie vereinbart die Protokollführung.

In einem ersten Teil wurden Informationen aus dem Austausch mit dem BKD sowie über das aktuelle Weiterbildungsangebot des VBLU vermittelt. Zentrale Themen waren die Herausforderungen der integrativen Schule, die zunehmende Belastung der Schulleitungen sowie das neue Kursangebot «Echoraum» im Rahmen von «Schule für alle». Die Anwesenden regten an, die Anmeldefrist für den Einführungskurs für neue Bildungskommissionsmitglieder anzupassen.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die prekäre Situation der Schulleitungen: Überlastung, zunehmende Aufgabenfülle und die Schwierigkeit, schulische Weiterentwicklung zu gewährleisten, wurden ausführlich diskutiert. Es wurden konkrete Vorschläge gemacht, wie z. B. die Bildung einer regionalen Stelle für Stellvertretungssuche oder der Einbezug von Berufsfachleuten im Werkbereich.

Im zweiten Teil des Treffens tauschten sich die Gemeinden zu aktuellen Fragestellungen aus: Stand der Umsetzung von «Schule für alle», Alarmkonzepte und Notfallübungen, Stellvertretungskosten bei Neueinstellungen in der Schulleitung, Organisation des Schuldienstes, Finanzierung überobligatorischer Exkursionen, Tagesstrukturen sowie der Umgang mit herausforderndem Verhalten. Dabei wurde deutlich, dass die Gemeinden individuelle und kreative Lösungswege verfolgen.

Das nächste regionale ERFA-Treffen der Region Entlebuch findet am 20. Oktober 2025 in Romoos statt. Die Protokollführung übernimmt die Gemeinde Entlebuch.

Erfa-Gruppe Region Hochdorf

Sandrine Unternährer

Am Mittwoch, 24. Oktober 2024 trafen sich die BiKo-Präsidentinnen und -Präsidenten der Region Hochdorf zu ihrem alljährlichen Austausch. Gastgeber war diesmal die Gemeinde Schongau unter der Leitung BiKo-Präsidentin Esther Kempf.

Ein Hauptthema dieses Jahr war die Belastungssituation der Schulleitungen, welche durch den Fachkräftemangel noch verschärft wurde. Je nach Gemeinde zeigt sich die Situation unterschiedlich und es gibt in der Region verschiedene Lösungsansätze. Diese wurden in der Gruppe rege diskutiert.

Zudem wurden Themen wie «Quereinsteigende als Klassenlehrpersonen» oder die Organisation der Schülertransporte zusammen diskutiert.

Das Treffen wurde wie gewohnt auch als Informationsplattform seitens VBLU genutzt. Erwähnt wurden dabei der Online-Mitgliederbereich von www.vblu.ch, der Austausch mit Partner-Verbänden und Dienststellen sowie das aktuelle Weiterbildungsangebot.

Zum Abschluss gab es einen Apéro und wir kamen in den Genuss einer kleinen Führung durch die Schule Schongau.

Am 30.10.2025 findet die nächste regionale Erfa in Aesch statt.

Erfa-Gruppe Region Luzern Land

Claudia Senn-Marty

Von der zur Region Luzern Land gehörenden 17 Gemeinden sind 13 Mitglied des VBLU. Fünf dieser Mitglieder-Gemeinden verfügen über eine beratende Bildungskommission und besuchen das entsprechende ERFA-Treffen. Schwarzenberg nimmt jeweils an der ERFA der Region Entlebuch teil. Drei Gemeinden konnten sich den Termin nicht richten, so trafen sich am Mittwoch, 23. Oktober 2024 lediglich sechs Gemeinden zum Austauschtreffen, welches im Kirchmattschulhaus in Weggis durchgeführt wurde. Herzlichen Dank an Judith Erni für das Gastrecht!

In einem ersten Teil des Anlasses wurde aus der VBLU-Vorstandsarbeit informiert, wie den Ergebnissen der Austauschtreffen mit den Kooperationspartnern (BKD, VLG, VSL LU und LLV) und das neue WB-Angebot «Echoraum» vorgestellt. Der VBLU fragte ab, wie sich die Belastungssituationen der Schulleitungen in den einzelnen Gemeinden darstellt und welche Massnahmen dagegen getroffen werden. Im zweiten Teil wurden von den Teilnehmenden gewünschte Themen diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Diesjährige Themen waren das Entwicklungsvorhaben «Schule für alle», die Verteilung des Schulleitungs-Pensenpools auf mehrere Schulleitungsmitglieder und die Frage, wie der obligatorische Schwimmunterricht organisiert werden kann, wenn die Schwimmhalle ausfällt. Alle Mitglieder konnten von den gegenseitigen Inputs profitieren. Abgerundet wurde der Anlass mit weiteren interessanten Gesprächen bei einem vom VBLU offerierten Apéro.

Am Mittwoch, 22. Oktober 2025 wird das nächste Austauschtreffen in Vitznau stattfinden - wir freuen uns auf eine rege Teilnahme der Bildungskommissionen der Region Luzern Land.

Erfa-Gruppe Region Sursee

Andreas Hollenstein

Am 22. Oktober 2024 trafen sich die Präsidien und deren Vertretungen im neuen Sekundarschulhaus am Zirkusplatz in Sursee zum Erfahrungsaustausch der Region Sursee. Andreas Hollenstein informierte die Teilnehmenden über die verschiedenen Austauschtreffen, welche der VBLU mit Vertretungen von BKD und anderen Trägerverbänden der Luzerner Volksschule abhalten. Er zeigte, wie der Zugang zum Online-Mitgliederbereich funktioniert und wies auf die dort zu findende Unterstützung hin.

Die Teilnehmenden tauschten sich über die Arbeitssituationen und Herausforderungen ihrer Schulleitenden aus, sie berichteten über ihre Erfahrungen und formulierten zuhanden des Vorstandes Forderungen, welche beim DVS deponiert werden sollen. Erich Affentranger berichtete den Teilnehmenden über die gemachten Erfahrungen im Zusammenhang mit der Beurteilung ohne Noten an der Schule Neuenkirch. Im Anschluss an den Austausch nutzten die Teilnehmenden die Möglichkeit, das neue Schulgebäude zu besichtigen und liessen den Abend bei einem feinen Apéro ausklingen. Die nächste regionale Erfa findet am 21. Oktober 2025 in Buttisholz statt.

Erfa-Gruppe Region Willisau

Patrizia Birrer

Dieses Jahr fand der Austausch in Dagmersellen statt. Durch das Grusswort von Jacqueline Bättig, Schulleiterin der Basisstufe Dagmersellen, konnten die Anwesenden Interessantes aus dessen Schule und der Gemeinde erfahren. Anschliessend wurde durch den VBLU-Vorstand über den Austausch mit Martina Krieg, Dienststellenleiterin DVS, informiert. Der fehlende Berufsauftrag der Schulleitung, die Attraktivierung des Lehrberufs und Integration vor Separation waren dabei Thema. Auch wurde seitens VBLU über das Weiterbildungsangebot informiert.

Folgende Punkte beschäftigten anschliessend die Präsidien der Region Willisau:

- Überbelastung der Schulleitungen
- Herausforderndes Verhalten der SuS und damit Überbelastung der LP
- Missbrauch von Jokertagen
- Aufsichtspflicht der BiKos über die Schuldienste

Es war spannend und lehrreich, wie unterschiedlich diese Themen an den Schulen gehandhabt werden. Umso wichtiger erscheint an diesem Abend einmal mehr, diese verschiedenen Vorgehensweisen austauschen zu können, um Ideen in die eigene BiKo mitzunehmen.

Der anschliessende Apéro, organisiert durch die BiKo Dagmersellen, rundete den sehr interessanten Abend ab.

Erfa-Gruppe Beratende Bildungskommissionen

Stefan Hoffmann

Am 23. Oktober 2024 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der beratenden Bildungskommissionen des Kantons Luzern zur regionalen ERFA in Hochdorf. Zentrale Punkte waren die Belastungssituation der Schulleitungen, die Umsetzung des Projekts „Schulen für Alle“ sowie die Weiterentwicklung der Tagesstrukturen.

Die Schulleitungen stehen vielerorts unter starkem Druck, insbesondere durch Spezialprojekte und unzureichende Ressourcen. Lösungsansätze wie der Ausbau der Administration oder gezielte Projektfinanzierungen wurden vorgestellt.

Im Bereich „Schule für alle“ zeigte sich, dass die Umsetzung inzwischen strukturierter erfolgt und die anfängliche Unsicherheit abgenommen hat.

Tagesstrukturen werden geschätzt, stossen jedoch auf räumliche und finanzielle Herausforderungen, insbesondere bei der Ferienbetreuung.

Das neue Weiterbildungsformat „Echoraum“ des VBLU wurde vorgestellt und bietet eine Plattform für Austausch und Beratung. Die Mitglieder sprachen sich klar für digitale Informationsformate aus. Themen wie KI im Schulkontext wurden als zukünftige Weiterbildungsschwerpunkte genannt.

Die beratenden BiKos nehmen ihre Rolle zunehmend aktiv wahr, setzen eigene Schwerpunkte und engagieren sich in strategischen Themen wie Schulentwicklung, Elternmitwirkung und Lehrpersonenmangel.

Herzlichen Dank an Petra Kaufmann für die Organisation und das Gastrecht in Hochdorf. Die nächste regionale ERFA findet am 23. Oktober 2025 in Schlierbach statt.

Kantonales Erfa-Treffen

Stefan Hoffmann

Am 14. Mai 2025 folgten rund 60 Personen der VBLU-Einladung zur Veranstaltung zum Thema «**Beurteilen und Fördern**».

Martina Krieg, Dienststellenleiterin DVS, eröffnete den Abend mit einem Impulsreferat. Darin ging sie der Frage nach, was eine gute Beurteilung ausmacht, und beleuchtete die Spannungsfelder, in denen sich Lehrpersonen bewegen. Sie regte zur Diskussion an, welche Bedingungen nötig wären, um diese Spannungsfelder aufzulösen.

Die Schule Wartegg Luzern (Zyklus 2) und die Schule Neuenkirch (Zyklus 3) präsentierten ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungen mit ihren bewährten Modellen aus der Praxis in Kurzreferaten.

Im anschliessenden Austausch in der Gruppe wurden die Inputs aus den Referaten diskutiert. Beim Stehlunch, der den Anlass gelungen abrundete, konnten die Teilnehmenden ihre eigenen Erfahrungen austauschen und den Kontakt untereinander pflegen.

Wir möchten uns bei den Referentinnen und Referenten für die wertvollen Beiträge zum Thema bedanken. Ihre Expertise und ihr Engagement haben diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg gemacht. Wir freuen uns auf weitere spannende Diskussionen und einen spannenden Austausch in der Zukunft.



3. Ressort «Weiterbildung»

Bildungskommissionen übernehmen eine wichtige strategische Funktion im Rahmen der Volksschulbildung des Kanton Luzern. In einer sich stetig wandelnden Welt und den sich daraus ergebenden unterschiedlichen Bedürfnissen an unseren Schulen kommt der Weiterbildung von Bildungs-Kommissionsmitgliedern eine zentrale Bedeutung zu. Dabei geht es nicht nur um die Inhalte als solches, sondern genauso den thematischen Austausch unter den Teilnehmenden.

Das Kursprogramm wurde gemeinsam im Vorstand erarbeitet. Berücksichtigt werden dabei immer auch die an den Kursen abgefragten Themenwünsche der Kursteilnehmenden.

Dank des Sekretariats konnten die Abläufe rund um die Kursadministration modernisiert werden. Für die geleistete Arbeit ein herzliches Dankeschön an Petra Weber.

Format «Echoraum»

Neu fand dieses Jahr erstmals ein «Echoraum» statt. Dabei tauschten sich die Teilnehmenden zur Thematik «Führung von Schulleitungen» aus. Nachdem der Vorstand zuerst plante, die das Format offen zu gestalten, sprich dass die Teilnehmenden eigene Themen mitbringen und damit die Veranstaltung selbst thematisch bestimmen, erfolgte die erwähnte thematische Eingrenzung. Dies wird auch künftig so gehandhabt. Daher ist der Vorstand offen für Themenvorschläge. Ziel der Veranstaltung ist es in der Folge, dass die Diskussion und Expertise der Beteiligten im Mittelpunkt steht und weniger der Input eines Dozenten.

Für den Vorstand ausschlaggebend für das Format waren die intensiven Diskussionen im Rahmen der jeweiligen «Erfas», diese können in diesem Format weitergeführt werden.

Die folgende Seite zeigt das Weiterbildungsprogramm des vergangenen Verbandsjahres im Überblick:

September 2024	<p>Neu in der Bildungskommission 2-teiliger Einführungskurs für neue Mitglieder und Präsidien Claudia Senn-Marty und Christian Wyss</p>
Oktober 2024	<p>Neu im Bildungskommissions-Präsidium Martina Krieg, Katrin Birchler und Claudia Senn-Marty</p>
	<p>Austauschplattform «Schule für alle» Zum Klären von Fragen und Anliegen bei der Umsetzung Katja Weber und Patrick Schmid</p>
November 2024	<p>Schulplanung – Behördenrelevante Eckdaten Carla Blumenthal und Mikkel Rasmussen</p>
	<p>Erfolgreich strategisch denken und handeln <i>Dieser Kurs konnte leider wegen zu wenig Anmeldungen nicht durchgeführt werden.</i></p>
März 2025	<p>Echoraum – Führung Meinrad Leffin</p>
	<p>Austauschplattform «Schule für alle» Zum Klären von Fragen und Anliegen bei der Umsetzung Katja Weber und Patrick Schmid</p>
April 2024	<p>Umgang mit herausforderndem Verhalten Stefan Küng</p>
Mai 2024	<p>Überzeugend auftreten dank Statuskompetenz Wie Körper, Stimme und Sprache auf das Gegenüber wirken Gabriela Renggli</p>

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern für das Interesse an unserem Weiterbildungsangebot und freuen uns, sie auch weiterhin an unseren Kursen begrüssen zu können.

4. Ressort «Dienstleistungen»

Eine der Hauptaufgaben unseres Verbandes ist die Unterstützung von Luzerner Bildungskommissionen in der Ausübung ihrer Aufgaben als Volksschulbehörde. So stehen die VBLU-Vorstandsmitglieder unseren Mitgliedern gerne für Auskünfte und einfache Beratungsanfragen in Bezug auf BiKo-Aufgaben zur Verfügung.

Auch im vergangenen Verbandsjahr konnten wir wieder zahlreichen BiKo-Mitgliedern weiterhelfen, beispielsweise bei Fragen zur Organisation der BiKo-Arbeit, zur Führung der Schulleitung, zur Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Gemeinderat und vielem mehr. Die langjährige und breite Praxiserfahrung der VBLU-Vorstandsmitglieder ermöglicht eine rasche und unkomplizierte Unterstützung.

Im Online-Mitgliederbereich bieten wir unseren Mitgliedern einen Wissensspeicher, der rund um die Uhr zur Verfügung steht. In einem Passwort-geschützten Bereich auf unserer Website sind zu allen BiKo-Aufgaben nützliches Hintergrundwissen, Musterbeispiele und weitere Hilfsmittel abgelegt. Diese Inhalte werden halbjährlich geprüft und aktualisiert. So können wir sicherstellen, dass unseren Mitglieder immer aktuelle Informationen zur Verfügung stehen. Bei jedem Thema zeigen wir jeweils auch auf, welche Schulen grosse Erfahrung darin haben und bereit sind, ihr Wissen und ihre Unterlagen zu teilen. Dabei sind die Kontakte strukturiert nach Schulgrösse. Wir danken an dieser Stelle allen Schulen, die uns auf diese Weise helfen, unsere Mitglieder in der täglichen Arbeit zu unterstützen.

Quasi den «Grundstein» für den umfassenden Online-Mitglieder bildet unser VBLU-Arbeitspapier "Aufgaben einer Bildungskommission", welches auf der Webseite zur Verfügung steht. In dieser Wegleitung haben wir die Aufgaben der Bildungskommission als Schulführungsorgan systematisch aus dem Volksschulbildungsgesetz abgeleitet und zeigen Möglichkeiten des Praxistransfers auf. Wir verstehen dieses Arbeitspapier als Ergänzung und Weiterführung des betreffenden Kapitels der «Umsetzungshilfe für Gemeinderäte, Bildungskommissionen und Schulleitungen» der Dienststelle Volksschulbildung DVS vom Juli 2020.

Auch unsere Webseite wird regelmässig gepflegt und aktuell gehalten. Wir haben zudem versucht, sie im Rahmen der technischen Möglichkeiten unseres Programms etwas zu modernisieren. So konnten wir konkret den Prozess der Kursanmeldung vereinfachen und unsere Weiterbildungsangebote neu darstellen.

Vorstandsintern arbeiten wir seit Mai 2025 neu mit M365. Bei der Umstellung kam es zu Problemen beim Versand und Empfang unserer E-Mails. Als Ursache haben wir technische Einschränkungen im Zusammenhang mit bestimmten Absender-Empfänger-Konstellationen sowie verstärkte Sicherheitsrichtlinien von Microsoft Office 365 erkannt, die seit dem 1.1.2025 in Kraft sind. Dadurch wurden einige Nachrichten nicht zugestellt oder fälschlicherweise als verdächtig eingestuft und in die Quarantäne verschoben (insbesondere solche mit Links oder QR-Codes in der Signatur). Die Probleme konnten behoben werden und wir können mit den modernen Tools von M365 unsere Zusammenarbeit im Vorstand effizienter und auch zeitgemässer gestalten.

5. Ressort «Kooperationen»

Gemäss den VBLU-Statuten hat unser Verband Vertreterinnen und Vertreter in bildungspolitische Gremien und in kantonale Projekt- und Arbeitsgruppen zu delegieren. Gerne zeigen wir nachfolgend unsere Kooperationen auf.

Partnerverbände

Der VBLU ist einer der fünf Trägerverbände der Luzerner Volksschule. Der Vorstand pflegt einen aktiven und regelmässigen Austausch mit der Dienststelle Volksschulbildung DVS sowie den anderen Partnerverbänden der Luzerner Volksschule:

- Verband Luzerner Gemeinden VLG, Bereich Bildung und Kultur
- Schulleiterinnen- und Schulleiterverband der Volksschulen des Kantons Luzern VSL LU
- Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband LLV

In diesen bildungspolitischen Gremien vertritt unser Verband konsequent die Anliegen und Interessen kommunaler Bildungskommissionen.

Wir danken allen Vertreterinnen und Vertretern unserer Partnerverbände für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit!

Partnerorganisationen

Der VBLU ist mit folgenden Partnerorganisationen vernetzt und arbeitet mit verschiedenen Gruppen und Institutionen zusammen, die das Bild und die Zukunft der Schulen in unseren Gemeinden gestalten:

- Pädagogische Hochschule PH Luzern
- Verband für die Musikschulen des Kantons Luzern VML
- Schulsozialarbeitsverband SSAV

Darüber hinaus trifft sich der VBLU einmal jährlich mit dem amtierenden Regierungsrat des Bildungs- und Kulturdepartements.

Ergebnisse und Informationen aus all diesen Kooperationen geben wir regelmässig und transparent an unsere Mitglieder weiter.

Projektausschuss «Schule für alle»

Claudia Senn-Marty, Sandrine Unternährer

Mitglieder: Vertretende der DVS, PH Luzern, VLG, VBLU, VSL LU und LLV

Im vergangenen Verbandsjahr traf sich der Projektausschuss zu drei Sitzungen. An diesen Sitzungen werden die Mitglieder jeweils über den aktuellen Stand des Projektes «Schule für alle» informiert.

Da gewisse Bausteine voraussichtlich eine Anpassung der rechtlichen Grundlagen erfordern werden, wurde der Projektausschuss über die entsprechenden rechtlichen Prozesse informiert. Hierin wird der Projektausschuss eine beratende Rolle einnehmen können.

Des Weiteren wurde dem Projektausschuss das Konzept «Qualitätsmanagement» vorgestellt und darüber informiert, dass die Grundlagen und Eckwerte der Weiterbildung definiert wurden. Spezielles Gewicht erhielten im vergangenen Jahr die Bausteine «Herausforderndes Verhalten», «Beurteilen» und «Flexible Einschulung».

Darüber hinaus wurden die Mitglieder des Projektausschusses über Anpassungen im Phasenplan 1 und dessen Auswirkungen auf den Phasenplan 2 informiert.

Der VBLU schätzt es sehr, in diesem wichtigen Gremium mitarbeiten zu können und bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.

Begleitgruppe der PH Luzern

Claudia Senn-Marty

Mitglieder: Vertretende der PH Luzern, DHK, DVS, VLG, VBLU, VSL LU und LLV

Die Begleitgruppe der PH Luzern ist ein Austauschgremium, das den institutionellen Kontakt zwischen der PH Luzern und ihren zentralen Anspruchsgruppen im Kanton Luzern pflegt und fördert.

An zwei Sitzungen im Jahr informieren einerseits die Teilnehmenden aus ihren Tätigkeitsbereichen und können spezifische Anliegen einbringen. Andererseits erhalten sie ausführliche Informationen über das aktuelle Geschehen an der PH Luzern sowie über Anliegen und laufende Entwicklungen.

Die Themen des vergangenen Schuljahres waren unter anderem:

- Anmelde- und Studierendenzahlen
- Vorstellung des Leistungsbereich Weiterbildung und Dienstleistungen
- Akkreditierungsbericht
- [Tätigkeitsbericht](#) und Jahresabschluss 2024 der PH Luzern
- Ergebnisse der Eingangs- und Abschlussbefragung 2024
- Diskussion über vorliegende Fassung der Strategie 2035

Der VBLU dankt der PH Luzern bestens für die angenehme Zusammenarbeit.

PH Luzern Begleitgruppen «Forschung & Entwicklung» und «Weiterbildung & Dienstleistungen»

Andreas Hollenstein

An zwei Treffen informierten die Leistungsbereiche «Forschung & Entwicklung» und «Weiterbildung & Dienstleistungen» Vertretungen der Trägerverbände der Luzerner Volksschulen über aktuelle Forschungsarbeiten und Aktivitäten.

Die Teilnehmenden haben Einblick in den Weiterbildungslehrgang «CAS Brennpunkt Verhalten» bekommen. Rückmeldungen von Teilnehmenden der ersten Durchführung sind durchwegs positiv, das Konzept scheint gut anzukommen. Im kommenden Jahr sind zwei parallele Durchführungen geplant. Bereits heute besteht eine Warteliste für das übernächste Jahr. Die Nachfrage ist gross und die Schulen warten sehnsüchtig auf die entsprechend ausgebildeten Lehrpersonen».

Die Ergebnisse einer Studie zu «Lerngelegenheiten für Lehrstudierende im sozialen Netzwerk Praktikum» zeigen, dass gemeinsame Tätigkeiten von Praktikantinnen und Praktikanten mit den im Unterricht anwesenden Personen bedeutend sind. Gut qualifizierte Praxislehrpersonen sind essenziell. Die Studierenden profitieren insbesondere von direkten Rückmeldungen und der Möglichkeit sich im sozialen Netzwerk auszutauschen. Eine gute Betreuung und Begleitung an den Schulen vor Ort ist hoch zu gewichten. Ein grosses Angebot von gut organisierten Praktikumsplätzen unterstützt die Studierenden in ihrer Entwicklung und sorgt für gut vorbereitete Nachwuchskräfte.

Kantonale Lehrmittelkommission

Sandrine Unternährer

Mitglieder: Vertretende des LMV, VLG, VSL LU, LLV, DVS, VBLU

Die Hauptaufgabe der kantonalen Lehrmittelkommission ist das Begutachten neuer Lehrmittel und die Auftragserteilung zu deren Evaluation. Sie stellt der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) Anträge für die Aufnahme von Lehrmitteln in das kantonale Verzeichnis. Pro Schuljahr gibt es jeweils drei Lehrmittelkommission Sitzungen.

Die Themen im vergangenen Jahr waren neben dem Lehrmittelverzeichnis 25/26 und der Wahl neuer resp. Überarbeitung aktuell genutzter Lehrmittel auch der digitale Einsatz derselben.

An den Sitzungen gibt es zudem regelmässig Mitteilungen des Präsidenten, der Vertreter der interkantonalen Lehrmittelzentrale ilz, der Beauftragten für Lehrpläne / Lehrmittel und des Leiters des Lehrmittelverlags.